



Beipackzettel online – ein Service Ihrer Versandapotheke mycare.  
Pharmazeutische Fachkräfte unserer Apotheke beraten Sie gern  
zu Fragen rund um das Arzneimittel – per E-Mail: [service@mycare.de](mailto:service@mycare.de)  
oder per Telefon: 0800-8770120 gebührenfrei. Alle Informationen:  
[www.mycare.de](http://www.mycare.de)

[Zum Produkt »](#)

Liebe Anwender von

# SINUSITIS HEVERT

Mit Sinusitis Hevert haben Sie ein bewährtes naturheilkundliches Arzneimittel gewählt. Die gut verträglichen Wirkstoffe helfen Ihnen auf natürliche Weise bei Schnupfen und Entzündungen der Nasennebenhöhlen. Das Arzneimittel ist auch für Kinder gut geeignet.



## Wie entsteht eine Erkältung



Die Schleimhäute des Nasen-Rachen-Raumes und der Bronchien dienen in erster Linie dem Schutz vor eingeatmeten Fremdkörpern und Krankheitserregern.

Durch Niesen und Husten entledigt sich der Körper der Viren und Bakterien. Weiterhin wehren von der Nasenschleimhaut gebildete Stoffe die Eindringlinge ab.

Dauerbelastung in der nasskalten Jahreszeit, Erschöpfung oder Stress begünstigen eine Anlagerung von Viren oder Bakterien auf den Schleimhäuten der Atemwege. Meist lösen Viren eine Entzündungsreaktion (Infektion) der Nasenschleimhäute aus. Ein „Etagenwechsel“ in Form einer Ausbreitung auf die unteren Atemwege droht. Aus einem einfachen Schnupfen kann durch Schwellung der Schleimhäute und hierdurch verminderten Schleimabfluss eine Nasennebenhöhlenentzündung (Sinusitis) entstehen.

Als Anzeichen gelten eine entzündete, verstopfte Nase, schmerzhafter Kopfdruck, Schluckbeschwerden oder ein vermindertes Hörvermögen. Oftmals kommen weitere Krankheitssymptome hinzu, wie zum Beispiel Gliederschmerzen oder Bindehautentzündung der Augen. Wichtig ist das konsequente Ausheilen der akuten Entzündung, um die Entstehung chronischer Beschwerden zu verhindern.

## Wie hilft Ihnen Sinusitis Hevert

- Sinusitis Hevert **bekämpft die Entzündung in Nase und Nebenhöhlen** und **wirkt dadurch abschwellend** auf die Schleimhäute.
- Sinusitis Hevert ist **auch für Säuglinge, Kinder und Menschen mit empfindlichem Magen gut geeignet**. Es wirkt, ohne den Körper durch hohe Mengen chemischer Stoffe zu belasten.
- Sinusitis Hevert stellt auch eine sinnvolle Ergänzung zu einer ärztlich verordneten Antibiotikatherapie dar, **weil es** als naturheilkundliches Arzneimittel **die Heilung durch gezielte Reize unterstützt**.

## Die Wirkstoffe in Sinusitis Hevert



**Baptisia** (wilder Indigo), **Echinacea** (Sonnenhut) und **Lachesis** (Buschmeister) unterstützen die körpereigenen Abwehrkräfte bei Atemwegsinfekten.

**Luffa** (Schwammgurke) hilft bei verschiedenen Formen von Schnupfen, wie Fließschnupfen, Heuschnupfen oder verstopfter Nase.

**Spongia** (gerösteter Meerschwamm) ist ein bewährtes Mittel bei akuten Entzündungen der Atemwege.

**Silicea** (Kieselerde) wird in der Naturheilkunde bei hartnäckigen Entzündungen ebenso wie bei häufiger Erkältung eingesetzt.

**Kalium bichromicum** und **Cinnabaris** (Zinnober) werden bei verstärkter Sekretbildung angewendet und lindern schmerzhaften Druck über der Nasenwurzel.

**Hepar sulfuris** und **Mercurius bijodatus** unterstützen die Heilung eitriger Infekte der Nasennebenhöhlen, während **Apis** (Honigbiene) bei Schleimhautschwellungen hilft.

## Was können Sie sonst noch für Ihre Gesundheit tun

Die Einnahme von Sinusitis Hevert stellt eine wirksame und gut verträgliche Therapie bei Schnupfen und Entzündungen der Nasennebenhöhlen dar. Mit der regelmäßigen Anwendung haben Sie einen wichtigen Schritt für Ihre Gesundheit getan. Unterstützend können Ihnen folgende Maßnahmen helfen:

Schlafen Sie sich gesund. Körperliche Ruhe hilft Ihrem Abwehrsystem die eingedrungenen Krankheitserreger wirksam zu bekämpfen. Meiden Sie extreme Temperaturwechsel. Während einer fieberhaften Erkrankung wird Ihr Körper hierdurch geschwächt.

Trinken Sie 2–3 Liter warmen Tee über den Tag verteilt, um die Schleimhäute zu befeuchten. Traditionell wird auch heiße Hühnerbrühe bei Erkältungen empfohlen.



Sorgen Sie für gut durchlüftete Räume mit ausreichender Luftfeuchtigkeit. Stellen Sie hierfür Schalen mit Wasser und einigen Tropfen Minz- oder Eukalyptusöl oder einigen Orangen- oder Zitronenschalen auf.

Gurgeln mit Salbei-, Kamillentee oder Kochsalzlösung (1 gehäufte Teelöffel auf 500 ml lauwarmes, zuvor abgekochtes Trinkwasser) beruhigt den Hals und wirkt entzündungshemmend. Nasenspülungen mit dieser Kochsalzlösung beschleunigen die Genesung.

## Alles Gute für Ihre Gesundheit wünscht Ihnen Ihr Hevert-Team!

Weitere Tipps rund um Sinusitis Hevert finden Sie im Internet unter

[www.sinusitis.hevert.de](http://www.sinusitis.hevert.de)

Mehr erfahren



DE 332/2404



Hevert-Arzneimittel spendet jedes Jahr an die wohltätige Hevert-Foundation, welche sich für Gesundheit von Mensch und Natur einsetzt. [www.hevert-foundation.org](http://www.hevert-foundation.org)



Hier falten!



# SINUSITIS HEVERT

Tabletten

Homöopathisches Arzneimittel bei Entzündungen des Hals-Nasen-Rachenraumes

## Anwendungsgebiete

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab.

Dazu gehören: Entzündungen des Hals-Nasen-Rachenraumes und der Nasennebenhöhlen (Sinusitis).

## Gegenanzeigen

*Wann dürfen Sie Sinusitis Hevert nicht einnehmen?*

Sinusitis Hevert darf nicht eingenommen werden bei Überempfindlichkeit gegen einen der Wirk- oder Hilfsstoffe oder gegen Korbblütler.

Aus grundsätzlichen Erwägungen darf das Arzneimittel nicht eingenommen werden bei fortschreitenden Systemerkrankungen wie Tuberkulose, Leukämie bzw. Leukämie-ähnlichen Erkrankungen, entzündlichen Erkrankungen des Bindegewebes (Kollagenosen), Autoimmunerkrankungen, multipler Sklerose, AIDS-Erkrankung, HIV-Infektion oder anderen chronischen Viruserkrankungen. Bei Schilddrüsenerkrankungen nicht ohne ärztlichen Rat anwenden.

## Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Bei Gesichtsschwellungen, Fieber, starken Kopfschmerzen, sowie bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden.

*Schwangerschaft und Stillzeit*

Da keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vorliegen, sollte das Arzneimittel in Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

*Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen*

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

## Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Keine bekannt.

Allgemeiner Hinweis: Wie bei allen Arzneimitteln kann die Wirkung durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden. Dies gilt insbesondere für homöopathische Arzneimittel. Falls Sie sonstige Arzneimittel einnehmen, holen Sie medizinischen Rat ein.

## Wichtige Informationen

### zu bestimmten sonstigen Bestandteilen

Dieses Arzneimittel enthält Lactose. Bitte nehmen Sie das Arzneimittel daher erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

## Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

A. Für den Fall der therapeutischen Verordnung:

Bei dem vorliegenden Arzneimittel handelt es sich um ein homöopathisches Komplexmittel. Es enthält mehrere homöopathische Bestandteile, die sich in ihrer Wirkung ergänzen. Die Dosierung erfolgt im Rahmen der therapeutischen Behandlung des Patienten. Bitte halten Sie sich an die individuellen Dosierungsangaben ihres Therapeuten.

B. Für den Fall der Selbstmedikation/Eigenbehandlung ohne therapeutische Begleitung:

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren:

Bei akuten Zuständen höchstens 6-mal täglich 1 Tablette im Mund zergehen lassen. Bei chronischen Verlaufsformen 1- bis 3-mal täglich 1 Tablette im Mund zergehen lassen.

Die Tabletten können auch geschluckt oder in Wasser aufgelöst eingenommen werden.

Kinder ab 6 bis unter 12 Jahren:

Diese Altersgruppe erhält insgesamt nicht mehr als zwei Drittel der Erwachsenenendosis pro Tag. Dazu wird 1 Tablette in 6 Teelöffeln Wasser aufgelöst und davon 4 Teelöffel verabreicht. Diese Gabe kann bei akuten Zuständen bis zu 6-mal täglich wiederholt werden. Bei chronischen Verlaufsformen erfolgt die Einnahme 1- bis 3-mal täglich.

Kleinkinder bis unter 6 Jahren:

Diese Altersgruppe erhält insgesamt nicht mehr als die Hälfte der Erwachsenenendosis pro Tag. Dazu wird 1 Tablette in 6 Teelöffeln Wasser aufgelöst und davon 3 Teelöffel verabreicht. Diese Gabe kann bei akuten Zuständen bis zu 6-mal täglich wiederholt werden. Bei chronischen Verlaufsformen erfolgt die Einnahme 1- bis 3-mal täglich.

Säuglinge im ersten Lebensjahr:

Diese Altersgruppe erhält nach Rücksprache mit einem Arzt insgesamt nicht mehr als ein Drittel der Erwachsenenendosis pro Tag. Dazu wird 1 Tablette in 6 Teelöffeln Wasser aufgelöst und davon 2 Teelöffel verabreicht.

Diese Gabe kann bei akuten Zuständen bis zu 6-mal täglich wiederholt werden. Bei chronischen Verlaufsformen erfolgt die Einnahme 1- bis 3-mal täglich.

Der Rest der Lösung ist jeweils wegzuschütten.

Eine über eine Woche hinausgehende Anwendung in der Selbstmedikation/Eigenbehandlung sollte nur nach Rücksprache mit einem homöopathisch erfahrenen Arzt oder Heilpraktiker erfolgen.

Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Anwendung zu reduzieren.

Sollten die Beschwerden länger als 14 Tage andauern, sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Auch homöopathische Medikamente sollten ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit angewendet werden.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Sinusitis Hevert zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

## Nebenwirkungen

Nach Einnahme können verstärkt Speichelfluss sowie in Einzelfällen Hautreaktionen auftreten, das Mittel ist dann abzusetzen.

In Einzelfällen können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. Für Arzneimittel mit Zubereitungen aus Sonnenhut (Echinacea) wurden Hautausschlag, Juckreiz, selten Gesichtsschwellung, Atemnot, Schwindel und Blutdruckabfall beobachtet. In diesen Fällen sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt aufsuchen.

Hinweis: Bei der Anwendung eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und medizinischen Rat einholen.

*Meldung von Nebenwirkungen*

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, 53175 Bonn, Website: [www.bfarm.de](http://www.bfarm.de) anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

## Hinweise zu Haltbarkeit und Aufbewahrung

Das Arzneimittel soll nach Ablauf des auf dem Behältnis und Umkarton angegebenen Verfallsdatums nicht mehr angewendet werden.

Nicht über 25 °C lagern!

Arzneimittel: Stets vor Kindern geschützt aufbewahren!

## Zusammensetzung

1 Tablette enthält:

Wirkstoffe:

Apis	Trit. D4	10 mg
Baptisia	Trit. D4	5 mg
Cinnabaris	Trit. D6	5 mg
Echinacea	Trit. D2	30 mg
Hepar sulfuris	Trit. D3	10 mg
Kalium bichromicum	Trit. D8	30 mg
Lachesis	Trit. D8	10 mg
Luffa	Trit. D4	60 mg
Mercurius bijodatus	Trit. D9	70 mg
Silicea	Trit. D2	5 mg
Spongia	Trit. D6	10 mg

Sonstige Bestandteile: Lactose-Monohydrat, Magnesiumstearat, Maisstärke.

## Darreichungsform und Packungsgrößen

20 / 40 / 100 / 300 (3x100) Tabletten zum Einnehmen.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

## Pharmazeutischer Unternehmer

Hevert-Arzneimittel GmbH & Co. KG  
In der Weiherwiese 1  
55569 Nussbaum / DEUTSCHLAND  
[www.hevert.de](http://www.hevert.de)

## Hergestellt in Deutschland von

Hevert-Arzneimittel GmbH & Co. KG

## Stand der Information

November 2023

Zul.-Nr. 6884252.00.00



Dosierung	akut	chronisch
Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren	bis zu 6x täglich 1 Tablette	1–3x täglich 1 Tablette
Kinder unter 12 Jahren	siehe Dosierungsanleitung	